

Urlaubsreisen 2025 – Zukunftstrends der touristischen Nachfrage

Wie die zukünftigen Entwicklungen auf der Nachfrageseite im Urlaubstourismus bis Mitte des kommenden Jahrzehntes aussehen werden, verdeutlichte der Zukunftsforscher Prof. Martin Lohmann aus Kiel in seinem Vortrag anlässlich des IHK Branchenforums Tourismus am 18. April 2016 in der IHK. So hat sich die deutsche Urlaubsnachfrage als sichere Plangröße in den letzten Jahren erwiesen, auf die man sich auch bis 2025 verlassen kann. Auch terroristische Anschläge werden an der Grundeinstellung zum Reisen wenig ändern, so Prof. Lohmann. Der Grund: Der Urlauber von heute hat für sein Urlaubsreiseverhalten nicht ein einziges, sondern mehrere bis sehr viele Urlaubsalternativen und Motive. Er ist „multi-optional“. Wachstumschancen bestehen insbesondere bei den Kurzurlaubsreisen. Das bedeutet mehr Reisen pro Person und mehr Reisen von 70+jährigen. Damit steigen auch die Chancen des Saarlandes, in diesem Segment mit entsprechenden Angeboten zu punkten. Aber: Tourismus ist nicht automatisch ein Wachstumsmarkt. Es gilt im harten Wettbewerb mit „pffiffigen und gut informierten“ Kunden die Aufmerksamkeit der potentiellen Gäste zu wecken. Dazu gehört an erster Stelle die richtigen Trends zu erkennen und das touristische Marketing entsprechend darauf abzustimmen. Außerdem muss jede Destination konsequent an der Kundenorientierung arbeiten, um im harten Wettbewerb mit anderen Tourismusregionen bestehen zu können. Welche Strategie der Vermarktung für das Saarland die richtige ist und wie die Zielgruppenansprache zukünftig aussieht, darüber informierte im Anschluss Birgit Grauvogel, Geschäftsführerin der Tourismus Zentrale des Saarlandes, die zahlreichen Gäste. Beide Vorträge stehen auf der Homepage der IHK Saarland unter: www.saarland.ihk.de, Kennziffer 466 „Vorträge und Präsentationen“ als Download zur Verfügung.